
BESCHLUSSVORLAGE

V/2020/0644

<u>Beratungsfolge:</u>	<u>Termin</u>	<u>Entscheidung</u>	<u>Öffentl.</u>
Schulausschuss	23.08.2023	Vorberatung	Ö
Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss	23.08.2023	Entscheidung	Ö

Tagesordnungspunkt:



Multifunktionaler Neubau Grundschule/Dorfsaal - Beratung und Beschluss über die überarbeitete Planung nach den Grundsätzen des Münchner Lernhauskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Schulausschuss:

Der Schulausschuss nimmt die seitens der Verwaltung anberaumte Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes sowie die aktualisierte Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für den multifunktionalen Neubau aus Grundschule und Dorfsaal in Odendorf erneut wohlwollend zur Kenntnis.

Der Ausschuss empfiehlt dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss die durch das beauftragte Architekturbüro Koenigs-Rütter vorgestellten Umplanungen nach den Grundsätzen des Münchner Lernhauskonzeptes in die Bauantragsplanung (Leistungsphase 4) und die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) zu übernehmen und umsetzen zu lassen.

Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss:

Der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss nimmt die seitens der Verwaltung anberaumte Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes sowie die aktualisierte Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für den multifunktionalen Neubau aus Grundschule und Dorfsaal in Odendorf wohlwollend zur Kenntnis.

Der Ausschuss beschließt, entsprechend der Empfehlung des Schulausschusses, die durch das beauftragte Architekturbüro Koenigs-Rütter vorgestellten Umplanungen nach den Grundsätzen des Münchner Lernhauskonzeptes in die Bauantragsplanung (Leistungsphase 4) und die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) aufzunehmen und im Weiteren dann baulich umzusetzen.

Sachverhalt:

Über den Multifunktionsneubau aus Grundschule und Dorfsaal wurde zuletzt in gemeinsamen Sitzungen des Schulausschusses sowie des Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusses am 23.06.2022 und 19.10.2022 beraten. Das Planungsbüro Koenigs-Rütter stellte seinerzeit die neue Fassadenplanung vor und erläuterte die vorwiegend durch Baupreissteigerungen geprägte Kostenentwicklung. Im Anschluss an die gefassten Beschlüsse wurde die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) weiter erarbeitet.

In seiner Sitzung vom 22.03.2023 beriet der Schulausschuss über die, seitens der Verwaltung zu Beginn dieses Jahres, anberaumte Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes für den multifunktionalen Neubau. Das Architekturbüro Koenigs-Rütter stellte in der Sitzung ein aktualisiertes Planungskonzept vor. Der Schulausschuss beschloss und empfahl dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss die Planungen nach den Grundsätzen des Münchner Lernhauskonzeptes überarbeiten und umsetzen zu lassen. Die überarbeitete Planung wurde zuvor mit der Schulleitung und der OGS-Leitung abgestimmt.

Am 30.03.2023 folgte ein Beschluss des Rates der Gemeinde, zukünftig alle Schulneubaumaßnahmen und umfassenden Baumaßnahmen in enger Anlehnung an das Münchner Lernhauskonzept durchzuführen.

Im weiteren Verlauf bat die Bürgermeisterin, die Fachplaner und das Architekturbüro, um Abstimmung und Überarbeitung der bisherigen Fachplanungskonzepte, insbesondere für Tragwerksplanung, Brandschutz und gebäudetechnische Anlagen sowie um Evaluierung der (Mehr-) Kosten zu Gunsten von offenen Lerneinheiten zur Umsetzung des Lernhauskonzeptes gemäß Beschluss des Schulausschusses vom 22.03.2023.

Die mit den vorgenannten Fachplanern nun abgestimmte und aktualisierte Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) sowie die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden in der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusses durch den beauftragten Architekten vorgestellt werden:

Im Wesentlichen werden durch die Überarbeitung zur Schaffung offener Lernbereiche in den beiden Ebenen die OGS-Räume vollständig zum Flur hin geöffnet. Dabei bleiben die Klassenräume als solche räumlich weiterhin geschlossen, erhalten jedoch zusätzliche Sichtbeziehungen zu den Lernfluren. Für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den dadurch neu geschaffenen Lernbereichen, werden ebenfalls Anpassungen in der Ausstattung vorgenommen.

Aufgrund der Öffnung der OGS-Räume zur Aufenthaltsverbesserung werden darüber hinaus ebenfalls Änderungen / Anpassungen im Bereich der Elektro- und Heizungstechnik durch die Fachplaner erforderlich werden.

Ergänzend zu den Erläuterungen der Verwaltung werden, anliegend die Erläuterungsberichte des Architekten sowie der Technischen Ausbauplaner den Ausschüssen zur Kenntnis vorgelegt.

Derzeit werden die Präsentationsunterlagen noch final erarbeitet und die Kosten ermittelt. Neben der Präsentation zur entwickelten Plankonzeption werden deshalb die durch die geplanten Änderungen fortgeschriebene Kostenberechnung sowie die Entwicklung der Kosten aufgrund der zu erwartenden Baupreissteigerungen als aktualisierte Kostenverfolgung in der Sitzung vorgestellt werden.

Die Ausschüsse werden gebeten, die überarbeitete Planung einschließlich Kostenfortschreibung zur Kenntnis zu nehmen und gemäß Beschlussempfehlung zu entscheiden.